

Nach alten außerbiblischen Überlieferungen missionierte Andreas nach der Geistsendung zu Pfingsten in Griechenland: Thrakien, Epirus und Achaia.

Ein Schreiben der Priester von Achaia aus dem 4. Jh. berichtet vom Martyrium am 30. 11. 60 in Patras am schrägen Kreuz unter dem Statthalter Aegeates. Deshalb wurde Andreas Patron der Provinz Achaia. Die Reliquien kamen 356 nach Byzanz in die dortige Apostelkirche. Nach dem durch die Republik Venedig fehlgeleiteten Kreuzzug von 1204 gegen Konstantinopel und der Errichtung des lateinischen Kaiserreiches kamen die Reliquien 1208 nach Amalfi (südlich Neapel), das Haupt 1462 nach Rom. Zu Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) wurden in der Aussöhnung mit der byzantinischen Kirche die Reliquien im Jahr 1964 an die Orthodoxe Kirche Griechenlands zurück gegeben und im Dom zu Patras in einem eigenen Schrein beigesetzt. ae

Amtsverzicht und Bitte um Entpflichtung als Pfarrer

In einem gemeinsamen Schreiben an den Herrn Generalvikar DDR. Severin Lederhilger und den Patron der dem Stift Wilhering inkorporierten Pfarre, Abt Dr. Reinhold Dessl mit 19. April 2024, meinem Tauf-Namenstag, habe ich um meinen Amtsverzicht und Entpflichtung als Pfarrer eingereicht. Ein Diözesanpriester soll mit dem 75. Lebensjahr dem Bischof seinen Amtsverzicht anbieten. Wir Ordenspriester arbeiten wegen des drückenden Priestermangels weit darüber hinaus. Ich bin nun im 55. Dienstjahr in Puchenau tätig, mit den vier Jahren als Kaplan in Bad Leonfelden und Gramastetten im 59. Dienstjahr – es reicht! Ein Bündel gesundheitlicher Probleme, die nachlassende altersbedingte Leistungsfähigkeit und letzter Anstoß, dass wir trotz zweijähriger Suche auf allen Ebenen nach der Pensionierung der verdienstvollen Pfarrsekretärin Frau Ingrid Hehenberger keine Nachfolgerin gefunden haben. Niemand kann gleichsam "zwei Vormittage zusätzlich leisten". Weil die angebotenen 10-12 Wochenstunden sich bei Anfragen als zu wenig erwiesen haben (ab 20 Wochenstunden hinauf wurden gewünscht), habe ich der Diözese eine gemischte Anstellung Pastoralassistentin und Sekretärin vorgeschlagen und damit knapp über 20 Wochenstunden. Dieser Vorschlag ist aber von Seiten der Diözese nicht einmal kommentiert worden.

Weil Abt Reinhold mir zugesagt hat, im Pfarrhof Puchenau bleiben zu können, habe ich mich auch bereit erklärt, für das geographische Gebiet der Pfarre Puchenau als Kurat priesterliche Aufgaben, insbesondere Eucharistiefeyer, an Sonn- und Feiertagen auch mit Erklärung des Gotteswortes, zu leisten, so lange mir diese Aufgabe gesundheitlich möglich ist.

Mit Schreiben vom 3. Juli 2024 wurde meiner Bitte entsprochen: Herr Generalvikar hat im Einvernehmen mit dem Abt von Wilhering mit 31. August 2024 mich von den Aufgaben als Pfarrer von Puchenau entpflichtet und zugleich zum Kurat bestellt.

P. Andreas Werner Ebmer

Wechsel in der Leitung der Pfarre Puchenau

Seit 1. September 1969 zuerst als Pfarrprovisor, ab 15. Dezember 1971 als Pfarrer, ist Konsistorialrat P. Andreas W. Ebmer mit der Leitung der Pfarre Puchenau betraut. In diesen 55 Jahren hat er die Pfarre geprägt als eifriger Seelsorger, umsichtiger Baumeister von Kirche und Pfarrheim und in seiner Freizeit auch als leidenschaftlicher Bio-Wissenschaftler. Pfarre und Stift sind ihm zu großem Dank verpflichtet!

Aus Alters- und Gesundheitsgründen hat P. Andreas nun um die Entpflichtung von der Leitungsverantwortung angesucht, die ihm mit 1. September 2024 auch gewährt wird. P. Andreas wird weiterhin im Pfarrhof wohnen und als Kurat für priesterliche Dienste zur Verfügung stehen.

Ab 1. September 2024 ist Abt Reinhold Dessl vom Stift Wilhering als Pfarrprovisor für die Leitung der Pfarre Puchenau zuständig. Der Posten eines Seelsorgers/ einer Seelsorgerin für die Pfarre Puchenau ist von der Diözese mit 12 Wochenstunden ausgeschrieben.

Ab 1. September wird der Ottensheimer Pfarrsekretär Herr Stefan Lehner auch Stunden in Puchenau übernehmen. Damit werden sich Synergien für beide Pfarren ergeben.

Die Leitung der Pfarre ist mit 1. Jänner 2026 begrenzt, denn mit diesem Tag soll entsprechend der Strukturreform der Diözese die neue Pfarre errichtet werden, die das bisherige Dekanat Ottensheim ablösen wird, bestehend aus den künftigen Teilgemeinden Puchenau, Ottensheim, Gramastetten, Eidenberg, Walding, St. Gotthard, Feldkirchen, Goldwörth und Wilhering.

Sonntag, 15. September 2024, 9.00 Uhr:
Erntedankfest mit Dank an P. Andreas.

Sonntag, 22. September 2024, 9.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abt Reinhold; anschließend Präsentation der kommenden "Pfarre neu" im Pfarrheim.

Ich freue mich, für diese begrenzte Zeit die Hauptverantwortung für die Pfarre Puchenau zu übernehmen, möchte aber gleich darauf hinweisen, dass aufgrund meiner anderen Tätigkeiten die Präsenz natürlich nur sehr reduziert möglich sein wird. Umso mehr brauchen wir die Mitarbeit aller in dieser Phase der Umstrukturierung. Vor allem bitte ich auch um das Gebet für eine gute Zukunft unserer Pfarrgemeinden!

Abt Dr. Reinhold Dessl, e.h., Stift Wilhering.